

## Können Kühe ihre Kälber gegen den Bären verteidigen?

Der in die Schweiz eingewanderte Bär hat ein Kalb auf der Weide gerissen. Ein Bauer meint, Kühe würden ihre Kälber gegen den Bär verteidigen.

Stimmt, die Kühe würden ihre Kälber gegen den Bären verteidigen, wenn sie könnten. Aber die meisten Kühe in der Schweiz sind durch Enthornen entwaffnet worden.

Hörner gehören zum Wesen der Kuh. Es sind quasi ihre Fühler. Kühe wissen genau, wo ihre Hornspitzen sind. Es ist immer wieder eindrücklich zu sehen, wie Kühe dicht gedrängt aus einer Krippe fressen und dabei mit den Hornspitzen in der Nähe der Augen der Nachbarkuh «herumfuchtel», ohne dass es zu Verletzungen kommt. Mit den Hörnern können sich Kühe an Körperregionen kratzen, wo sie mit der Zunge nicht hinkommen. Sie können sich mit den Hörnern gegen wilde Hunde, sadistische Tierquäler, Bären und vielleicht auch mal gegen einen groben, rücksichtslosen Bauern verteidigen.

Wissenschaftliche Studien haben ergeben, dass Unfälle mit Hörnern meistens auf ungeeignete Ställe und ungeeignete Bauern zurückzuführen sind. Anstatt zu lernen, mit den Kühen und ihren Hörnern respektvoll umzugehen, wie das frühere Bauerngenerationen jahrhundertlang konnten, verstümmeln die heutigen Agro-Technokraten ihre Tiere rücksichtslos und tierverachtend.

Dieses Gebaren erinnert an das Märchen vom Aschenputtel, wo die böse Stiefmutter ihrer Tochter kurzerhand die Zehe abschnitt, damit sie in den goldenen Schuh passte. Sogar die Biobauern machen bei dieser tierverachtenden Verstümmelung der Kühe mit.

Der in die Schweiz eingewanderte Bär könnte Anlass sein zum Nachdenken. Der Bär bringt uns ein Stück ausgestorbene Natur zurück. Etwas mehr Naturverbundenheit in der «Nutztier»-Haltung wäre kulturell genau so wichtig.

*Erwin Kessler, Tuttwil*



Category: Leserbrief  
 Order: 0050783  
 Topic: 0050783.01  
 Size: 11788mm²  
 Color: 0  
 MediaID: 0031  
 DocID: 2081851